



Gekürztes Protokoll des DemokratieWEBstatt-Chats mit ParlamentarierInnen am 21.01.2010

Thema: „Kinder- und Jugendarmut“

moderatorin> Heute treffen sich im Chat: 3 ParlamentarierInnen (2 die grad in Wien sind, 1 in Amstetten) und 5 Chatgruppen aus Tirol (4. Klasse Hauptschule Telfs) und 5 Chatgruppen aus Deutschfeistritz in der Steiermark, auch 4. Klasse Hauptschule

Die Chatregeln funktionieren so: jede Politikerin hat rund 12 Minuten. Zeit für 3 Gruppen je 4 min!

Ich werde streng auf die Zeit achten!

Ihr habt nach der geregelten Chatzeit noch freie Chatzeit.

moderatorin> Liebe ChatterInnen! Es ist so weit!

Ich bitte die erste Gruppe aus Telfs ihre Frage an Fr. Königsberger zu stellen

königsberger_spö> guten morgen liebe Telfser SchülerInnen

hstir1> Wo glauben sie ist kinderarmut an größten?

königsberger_spö> Kinderarmut ist sicher in den Entwicklungsländern am größten ... leider gibt es aber auch in Österreich Kinderarmut

hstir1> und wo in Österreich?

königsberger_spö> überall - das kann man nicht an einen Ort fest machen

hstir1> und was gedenken sie dagegen zu tun?

es gibt schon eine Reihe von Maßnahmen gegen Armut - aber man darf nie aufhören dagegen etwas zu unternehmen ...

hstir1> lohnt es sich zu arbeiten wenn das Arbeitslosengeld fast schon so hoch ist wie das Gehalt?

königsberger_spö> das sehe ich nicht so ... dass Arbeitslosengeld ist nur rund 60 % des Gehalts und das ist schon ein weit weniger ... noch dazu wenn man länger zu Hause ohne Arbeit ist - und dazu kommt, dass es auch auf die Psyche schlägt, wenn man lange nichts zu tun hat

moderatorin> Danke! Bitte die erste Frage der ersten Gruppe aus der Steiermark

hsstm1> Wie setzen Sie sich für die Verminderung der Kinderarmut ein?

königsberger_spö> hallo in die Steiermark

königsberger_spö> wir müssen alles versuchen, dass die Eltern für die Kinder gut sorgen können ... dazu gehören Jobs von denen man leben kann und dazu gibt es eine Reihe von Sozialleistungen für Familien

hsstm1> Warum wird dieses Thema erst jetzt so stark angesprochen?

königsberger_spö> das empfinde ich nicht so, ich erlebe das Thema in meiner Arbeit schon sehr lange - und finde es gut, dass es heuer ein "europäisches Jahr zur Bekämpfung der Armut" gibt ... dadurch wird noch mehr über das Thema geredet und hoffentlich auch bewirkt, dass noch mehr darüber geredet und gehandelt wird





moderatorin> Stm1: ihr habt noch 2 Minuten Zeit mit Fr. Königsberger

hsstm1 > Sind die Eltern generell verantwortlich für die Kinderarmut?

königsberger_spö> nein eltern sind nicht generell verantwortlich, dass wollte ich nicht ausdrücken, ... wir alle sind verantwortlich, dass wir gegen armut kämpfen ... ich denke aber, dass es ganz wichtig ist, dass menschen für ihren lebensunterhalt gut sorgen können ... und dazu gehören gute jobs, kinderbetreuungseinrichtungen, damit eltern arbeiten gehen können und vieles mehr

moderatorin> Das ist die letzte Frage aus der Steiermark. Danke. ... Die nächste Gruppe aus Tirol ist dran. Eure 4 Minuten mit Fr. Königsberger:

königsberger_spö> hallo nach tirol

hstir2> können sie eigentlich kontrollieren ob das Kindergeld für die Kinder ausgegeben wird

königsberger_spö> das kann natürlich nicht kontrolliert werden, aber das kindergeld erhalten die familien, damit sie zeit mit ihren kindern verbringen können und das ist ganz wichtig, finde ich

hstir2> welche Organisationen gibt es gegen die Kinderarmut

königsberger_spö> es gibt viele organisationen, die sich mit armut und natürlich auch mit kinderarmut beschäftigen und dagegen "rezepte" entwickeln ... eine ganz prominente ist die "armutskonferenz". sie machen immer wieder aufmerksam auf die probleme, liefern vorschläge - auch für die politik ... eine ganz wichtige einrichtung - daneben gibt es z.b. die kinderfreunde, ... und natürlich muss auch die politik das thema ernst nehmen

moderatorin> Danke für die Fragen aus Tirol und danke für die Antworten aus Amstetten. Die Chatzeit von Fr. Königsberger ist vorbei, aber ab 10h45 gibts noch freie chatzeit. Danke!

königsberger_spö> danke auch herzlich es waren spannende fragen und ich finde es super, dass sich junge menschen mit diesem thema beschäftigen

hstir2> Auch dankeschön

moderatorin> Wir starten nun unsere Viertelstunde mit Fr. Hakl. Willkommen. Und die Steiermark ist dran mit einer ersten Frage.

hsstm2> Laut der Statistik Austria [2007] sind Kinder und Familien dann schon arm, wenn sie keinen Computer haben und sich nicht jeden zweiten Tag Fisch oder Fleisch leisten können . Finden Sie, dass das wirklich Armut ist ? 🤔

hakl_övp> armut ist auch immer relativ ... solche armut ist mit armut in afrika, wie ich sie gesehen habe, nicht zu vergleichen ... aber an den statistischen erhebungen könnte man trotzdem einiges ändern ...aus den genannten gründen alleine ist sicher niemand schon arm

hsstm2> wie würden Sie Armut definieren ? das stimmt schon . aber es gibt auch in österreich armut . können sie eine maßnahme, die Sie gesetzt haben nennen ?

hakl_övp> als ehemalige entwicklungspolitische sprecherin der övp habe ich armut vor allem auch dort bekämpft, wo sie am größten ist

hsstm2> und was haben Sie da gesehen und gemacht ?#





haki_övp> in den ärmsten ländern der welt, in afrika, und dort ganz besonders bei menschen mit behinderung

moderatorin> Die nächste Gruppe ist dran: Bitte die erste Frage aus Tirol. ein danke an die Steiermark

haki_övp> wenn eine arme familie einen behinderten familienangehörigen hat, bedroht das gerade dort die existenz

hstir3> Hallo Fr.Haki! Was kann man gegen seelische Kinderarmut tun?(Kinder die den ganzen Tag auf sich allein gestellt sind)

haki_övp> in ganz österreich wird die kinderbetreuung ausgebaut. in innsbruck zB haben wir bereits eine flächendeckende betreuung, auch für ältere kinder und jugendliche ... dort muss eine liebevolle und anspruchsvolle betreuung geboten werden

hstir3> Was macht der Staat gegen die Ausgrenzung der Armen?

haki_övp> auch die vielen sportvereine, musikschiulen,... leisten hier wertvolle beiträge

hstir3> Werden die Armen(zb Türkische Kinder) auch wirklich von Vereinen genommen?

haki_övp> sozialtransfers sorgen dafür, untere einkommensdrittel an das mittlere einkommensdrittel anschließen kann.

hstir3> Bei uns gibt es solche Fälle.

moderatorin> Achtung die Chatzeit ist um. Danke nach Tirol. ... Es geht wieder in die Steiermark. Bitte um die nächste Frage an Fr. Haki

hsstm3> Guten Morgen Frau Abgeordnete. Wie kann der nötige Ausgleich zwischen armen und reichen Familien geschaffen werden?

haki_övp> wichtig ist auch, dass zB eintritte in museen für jugendliche frei sind - wie auch die vielen öffentlichen sportplätze. ... (das gehörte noch zur letzten frage!)

moderatorin> Danke. Wir sind jetzt also bei der Frage zum Ausgleich zwischen armen und reichen Familien:

haki_övp> österreich ist das land mit der höchsten verteilungsgerechtigkeit in europa. das bedeutet, dass bei uns von denen, die mehr verdienen, das geld genommen und denen, die sich weniger leisten können, gegeben wird. dabei sind wir weltspitze. aber dabei gibt es auch probleme: arme familien bekommen durch derartige geldleistungen oft mehr, als besserverdiener sich erarbeiten können. genau hier setzt das transferkonto an

hsstm3> Gibt es auch ein transferkonto für Banken?

haki_övp> wir müssen hier noch viel treffsicherer jenen das geld geben, die es am dringendsten brauchen.

haki_övp> banken müssen ihr einkommen und vermögen offenlegen.

moderatorin> Danke an Fr. Haki, ihre Chatzeit ist um. Freie Chatzeit ist ab 10h45.

haki_övp> diese vorschriften wurden sehr verschärft. und danach zahlen sie, wie alle unternehmen, steuern.

hsstm3> danke!





hakl_övp> lieben gruß vorerst!!

moderatorin> Wir kommen zur nächsten Abgeordneten. Willkommen Fr. Musiol! Bitte die erste Frage aus Tirol!

musiol_diegrünen> hallo nach tirol

hstir4> guten morgen! bekommen arme und reiche familien gleich viel kindergeld?

musiol_diegrünen> es gibt beim kindergeld verschiedene möglichkeiten. fixe beträge die je nachdem wie lange man es bezieht geringer oder höher sind. hier bekommen alle gleich viel. seit 1.1. gibt es eine weitere möglichkeit. das sog. einkommensabhängige kindergeld. hier bekommt man einen anteil des bisherigen einkommens. und da gibt es natürlich dann große unterschiede zwischen denen die viel und denen die wenig verdienen.

hstir4> wie ist das mit der familienbeihilfe?

musiol_diegrünen> familienbeihilfe bekommen alle gleich viel, je nach alter der kinder. aber das problem von familien die von armut betroffen sind ist dass die familienbeihilfe natürlich nie ausreichend ist. und hier ist die aufgabe der politik. es ist ein skandal dass es in österreich, einem der reichsten länder, aktuell 270.000 Kinder und Jugendliche gibt die von Armut gefährdet sind.

musiol_diegrünen> Hier könnte die Politik viel mehr tun. Eine Grundsicherung die den Namen verdient z.b.

moderatorin> Danke! Bitte die erste Frage aus der Steiermark an Fr. Musiol

hsstm4> Zum Thema gratis (Fr. Hakl): Gibt es überhaupt etwas gratis? Muss das nicht auch bezahlt werden?

hstir4> muss eine familie mit 10.000€ monatseinkommen überhaupt familienbeihilfe bekommen?

moderatorin> Bitte jetzt mal keine weiteren Fragen. Es gibt jetzt zwei Fragen zur Beantwortung.

Bitte die Frage an Fr. Hakl in der freien Chatzeit. Also noch 10 Minuten Geduld.

musiol_diegrünen> Die Familienbeihilfe ist eine Grundausrüstung für die Kinder und Jugendlichen - ich stehe schon dazu, dass diese Grundausrüstung alle Familien bekommen, unabhängig vom Familieneinkommen. Es gibt nämlich auch Familien wo die Männer viel verdienen, die Frauen zu Hause sind und noch immer bei ihren Männern für sich und ihre Kinder um jeden Euro bitten müssen. Die Familienbeihilfe steht den Kindern zu.

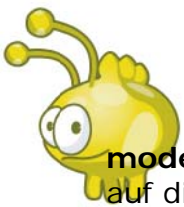
hsstm4> Wie und warum unterscheidet man Kinderarmut von allgemeiner Armut?

musiol_diegrünen> zu gratis Angeboten. Armut bedeutet nicht nur wenig Geld in der Börse zu haben sondern auch am gesellschaftlichen Leben nicht teilnehmen zu können. Keine Geburtstagsfeste ausrichten zu können, keine Freunde einladen zu können weil dafür das Geld nicht vorhanden ist. umso wichtiger ist es dass es gratisangebote gibt damit alle kinder sport, musik und fun machen können;

moderatorin> Danke. Bitte um Beantwortung dieser Frage hsstm4> Wie und warum unterscheidet man Kinderarmut von allgemeiner Armut?

hsstm4> Kann es gratis Angebote überhaupt geben? Oder zahlt ein anderer dafür?





moderatorin> Bitte keine weiteren Fragen aus der Steiermark! Warten wir mal auf die Antworten

musiol_diegrünen> Man unterscheidet nicht wirklich zwischen diesen beiden Armutsformen. Aber es ist natürlich besonders gravierend wenn Kinder - die die Möglichkeit haben sollten in einer gesunden Umwelt mit geheizten Wohnungen, Büchern für die Schule und Möglichkeiten der Freizeit - diese Möglichkeit nicht haben weil sie und ihre Familien in Armut leben. Hier muss die Politik handeln. Es darf auch nicht sein, dass es vom Einkommen der Eltern abhängt welche Schulausbildung und damit Chancen für die Zukunft Kinder und Jugendliche erhalten.

moderatorin> Danke. Es geht weiter nach Tirol. Die letzte Fragerund für Tirol, startet genau jetzt!

hstir5> sind kinder mit migrationshintergrund stärker armutsgefährdet als österreichische kinder??

musiol_diegrünen> ja das sind sie. das hat damit zu tun, dass es ihre eltern am arbeitsmarkt oft schwerer haben bzw. von Löhnen leben müssen die diesen Namen nicht verdient haben. Es ist auch eine Tatsache, dass Familien, in denen nur ein Elternteil berufstätig ist um ein vielfaches armutsgefährdeter sind. Das betrifft natürlich nicht nur Familien mit Migrationshintergrund sondern auch Familien mit jungen kindern. Deshalb ist es so wichtig dass es ausreichend Kindergärten gibt damit beide Elternteile arbeiten können. Hier tut die Regierung noch viel zu wenig.

moderatorin> Gibt es noch eine Abschlussfrage aus Tirol an Fr. Musiol?

hstir5> nein, danke für die Antwort

moderatorin> Wir gehen zur letzten steirischen Gruppe

hsstm5> guten morgen.welche zukunftperspektive für kinder die in armut sehen Sie ?

musiol_diegrünen> wir müssen jedenfalls endlich dafür sorgen dass es in ö keine kinder mehr gibt die in armut leben müssen.

hsstm5> was tun Sie dagegen

musiol_diegrünen> das heißt wir müssen bei der bildung beginnen - gleiche chancen für alle durch kindergarten, schule, universitäten. und wir müssen endlich echte verteilungspolitik machen. es darf nicht sein, dass die reichen immer reicher werden und die armen immer ärmer - und das alles gestützt durch die politik.

hsstm5> haben armutskinder überhaupt eine chence auf die uni zu gehen

hstir5> @moderatorin: es hat geheißen das ab 45 freier chat ist

hstir1> ist das jetzt?

moderatorin> Aber wir haben ein wenig überzogen 😊

musiol_diegrünen> was tun wir dagegen: wir sind in der opposition, d.h. wir können unsere Vorschläge unterbreiten und Anträge stellen. Wir waren die ersten die eine echte Grundsicherung gefordert haben. ad arme Kinder auf die Uni: dafür ist Voraussetzung dass sie überhaupt die Chance haben in den Kindergarten zu gehen und eine gutle Schulbildung zu bekommen. Weiters steigt





die Chance natürlich wenn man keine Schulgelder oder Studiengebühren zahlen muss,

hsstm5 > ist armut nur ungleichheit wie es der soziologe paul noltes behauptet

hstir1 > 🤔 Was würden sie tun, wenn immer mehr Bürger arm werden würden?
königsberger_spö > gegen armut anzukämpfen ist sicher allen wichtig ...

moderatorin > Danke für die Antwort. Wir eröffnen nun also die freie Chatzeit.

königsberger_spö > nicht nur der opposition da bin ich überzeugt

hsstm4 > an Fr. Hakl: Gibt es in der Gesellschaft überhaupt etwas gratis?

hakl_övp > ich möchte zu dem etwas sagen, was frau musiol gesagt hat: in österreich werden die reichen nicht immer reicher und die armen ärmer! gerade hier ist es anders: durch die vielen sozialleistungen werden die armen, das unterste einkommensdrittel, an das niveau des mittleren drittels geführt. und was das gratis-studium betrifft: ich finde es gerechter, wenn kinder reicher eltern bezahlen und kinder armer eltern ein stipendium erhalten.

hstir2 > an die Politiker ; spenden sie Privat etwas für Haiti

musiol_diegrünen > hstir1: es werden jetzt schon immer mehr arm - 2007 waren es noch 95000 Kinder die in manifester Armut leben mussten, 2008 bereits 126.000, Tendenz steigend;

hakl_övp > es gibt viele gratis leistungen

hsstm5 > wir haben den eindruck unsere fragen wurden nicht beantwortet

hsstm3 > @Fr. Abgeordnete Musiol: Wieso sehen so viele Österreicher bei Kinderarmut weg?

hsstm1 > an Frau Hakl ! Glauben Sie dass es schwer ist aus der Armut raus zukommen?

königsberger_spö > hstir2 - ja das mache ich

hsstm4 > Kennen Sie persönlich arme Menschen? Wir haben den Eindruck, dass viele Politiker die Probleme wirklich kennen?

hakl_övp > vom staat, aber auch mit hilfe der vielen vereine und ehrenamtlichen mitarbeiter ... aber ganz gratis ist nix ... zahlen muss für alles immer jemand.

hstir2 > achso danke , dass finde ich sehr toll

hstir3 > Warum schreiben Politiker so kompliziert ... 🤔





königsberger_spö> hsstm4 - ich treffe immer wieder arme menschen, weil viele auch zu mir in die Sprechstunde kommen ...

moderatorin> Steiermark wartet noch auf eine Antwort von Fr. Hakl

hakl_övp> und, frau musiol, dass es immer mehr kinder gibt, die offiziell arm sind, liegt, wie sie wissen, nicht an mangelnder verteilungsgerechtigkeit

musiol_diegrünen> Qhsstm3: das wüsste ich auch gerne . Ich versteh das überhaupt nicht wie man noch immer so tun kann als wäre alles in Ordnung. Aber vielleicht ist es so dass man nur auf sich selbst schaut.

hsstm2> Liebe Abgeordnete . Was unternehmen Sie speziell gegen armut ?

hakl_övp> ansetzen muss man vor allem bei der bildung

königsberger_spö> ich versuche zu helfen - mit geld oder gutscheinen - das geht weil ich "sammeln" gehe und spreche aber auch mit den menschen über ihre situation...

hstir2> was würden sie machen wenn so was wie in haiti in österreich passieren würde

hsstm4> Warum unterstützt Österreich andere arme Länder, wenn in Österreich selbst Armut herrscht?

hakl_övp> und hier gerade bei der bildung für migrantInnen

königsberger_spö> denn es ist wichtig aus den schwierigen lebensumständen herauszukommen, wenn man aus der armut herauskommen will

hsstm3> @Fr. Musiol: danke für die ehrliche Antwort.

hsstm5> laut statistik bin ich als staatsbürger von geburt an hoch verschuldet , wie soll ich dass bezahlen

musiol_diegrünen> das mit der komplizierten schreibe stimmt. aber es fällt oft nicht leicht so komplizierte dinge die in der politik diskutiert werden vereinfacht darzustellen.

hstir2> bitte um antwort

hakl_övp> das meine ich gerade...

hsstm4> Wir bitten um Antwort .

hakl_övp> bezahlt wird alles, was wir ausgeben, von den nächsten generationen, also von euch ... solange der staat schulden macht.

moderatorin> Da gibt es noch viele offene Fragen. Es besteht auch die Möglichkeit Emailadressen auszutauschen.





hsstm3 > Können Erwachsene bzw. Jugendliche etwas gegen Kinderarmut unternehmen?

haki_övp > karin.haki@gmx.at ... geht am schnellsten.

hstir2 > was würden sie machen wenn so was wie in haiti in Österreich passieren würde ??

königsberger_spö > liebe schülerinnen - ich schreib euch jetzt meine email adresse in den chat und freue mich auf eure fragen - vielleicht können wir dann noch ein wenig "reden" ... ulrike.koenigsberger-ludwig@spoe.at

musiol_diegrünen > @stir2: das habe ich mir gestern bei den berichten über haiti auch gedacht. und es hat mich beruhigt dass es hier ein internationales netzwerk von helferInnen gibt; deshalb ist es auch wichtig nicht nur in österreich zu helfen sondern international solidarisch zu sein.

hsstm1 > wir bitten um eine Antwort > Glauben Sie dass es schwer ist aus der armut raus zukommen ? (frau Haki)

haki_övp > wer hat das a...-wort gesagt? weißt du, es ist so: alles, was wir heute mehr ausgeben, muss von den nächsten generationen bezahlt werden.

musiol_diegrünen > daniela.musiol@gruene.at

haki_övp > ist das gerecht???!!

hstir1 > nein

haki_övp > eben...

hstir1 > nächstenliebe - haha

haki_övp > also muss man ganz genau hinsehen und denen helfen, die es am dringendsten brauchen

hsstm4 > Danke für die e-mail adressen und die Antworten.

haki_övp > alles liebe nach tirol in die heimat!!!

moderatorin > Die Chatzeit neigt sich dem Ende zu. Bitte schickt Fotos, damit alle mal sehen wer da wo und wie gechattet hat

haki_övp > gerne könnt ihr schreiben - ich freue mich!!

hsstm5 > welche gesetze wirkén gegen armut

königsberger_spö > hsstm3 - ja bitte ihr könnt auch an mich emails schicken und ich antworte euch

musiol_diegrünen > http://www.gruene.at/team/fotos_dmusiol/

hsstm2 > wir bedanken uns für die e-mailadressen . werden uns melden .

königsberger_spö > liebe chatterInnen - da sich der chat dem ende zuneigt - ihr schon alle hunger habt möcht ich euch noch danke für euer interesse und euch einen schönen tag wünschen

haki_övp > lade euch gerne mal nach innsbruck zur live-diskussion ein!





hsstm4> euch auch allen einen schönen Tag noch. (: und danke nochmals für die Antworten

hsstm3> Danke für die gute möglichkeit mit I

hsstm3> Ihnen zu chatten!

moderatorin> Danke für den sehr disziplinierten und spannenden Chat. Viele wirklich gute Fragen und viele wirklich gute Antworten! Vielen Dank an alle Beteiligten!

musiol_diegrünen> vielen dank für eure fragen - wensn weitere gibt ich bin jederzeit per Mail erreichbar. und wenn ihr mal in Wien seid dann könnt ihr mich gern mal besuchen kommen; schönen tag noch - die schule ist eh bald aus, oder?

hsstm1> Danke für die Informativen Antworten !

hstir2> danke für die Antworten

musiol_diegrünen> und danke an die moderatorin;

hsstm5> wir Bedanken uns recht herzlich

hakl_övp> schreibt mir bitte ein mail, dann machen wir was aus

hstir2> hat uns sehr gefreut

hsstm2> wir bedanken uns für die Möglichkeit mit Ihnen in Kontakt treten zu dürfen und unsre Fragen stellen zu dürfen .

hstir4> danke! zars

hstir5> Danke und auf Wiedersehen

hakl_övp> herzlichen dank - und euch allen das allerbeste!!!!

moderatorin> Danke an Fr. Musiol, Fr. Hakl und Fr. Königsberger für Ihre zeit!!!

königsberger_spö> mich hätte ja noch interessiert ob ihr arme kinder kennt und wie ihr damit umgeht - aber vielleicht bereden wir das im email verkehr

moderatorin> Danke auch an die LehrerInnen und DirektorInnen für die Organisation!

Und danke an die SchülerInnen für das Durchhaltevermögen.

königsberger_spö> und ich werde mich bemühen - nimmer so kompliziert zu reden - ich versprech es und hab mich eh sehr bemüht im chatroom 😊

hsstm4> Es war eine interessante Erfahrung für uns.

hakl_övp> skype: larissa beck

hstir3> okay,i hab skype

moderatorin> Der Chat ist jetzt vorbei. Es ist also Zeit für Pause! Danke an alle!

